

Informationen aus dem Rathaus

Am 17. Dezember tagte der Stadtrat Elsterberg zu seiner letzten Sitzung des Jahres 2014. Die Räte waren form- und fristgerecht auch zu dieser Sitzung eingeladen worden. Jedem Stadtrat lag die Tagesordnung vor, Änderungen wurden nicht beantragt. Wie immer in der letzten Sitzung des Jahres erhielten alle Stadträte und Ortsvorsteher von Bürgermeister Volker Jenenchen ein kleines Präsent zur Weihnachtszeit. In diesem Jahr waren es der aus Anlass des Ruinen- und Heimatfestes erschiene-ne Elsterberger Kalender und eine kleine Nascherei als Dankeschön für die geleistete Arbeit im zurückliegenden Jahr. Rudolf Dick, der über die Grenzen von Elsterberg für seine wunderschönen Fotografien bekannt ist, hatte zusätzlich allen Anwesenden noch eine Stadtansicht übergeben, die die Kernstadt aus einem ganz anderen Blickwinkel erscheinen lässt.

Haushalt 2015 eingebracht

Die Haushaltsplanung ist die wichtigste Angelegenheit, die die Stadträte jährlich zu bewältigen haben. Im Herbst 2014 erfolgten durch die Finanzabteilung der Stadtverwaltung Befragungen, Erfassungen und erste Aufstellungen, die danach durch alle Ausschüsse beraten wurden. Federführend durch den Finanzausschuss mussten bereits in den Vorberatungen Streichungen vorgenommen werden, denn auch für das kommende Jahr sind die Wünsche der einzelnen Fachbereiche und unserer Stadtteile größer als der zur Verfügung stehende finanzielle Rahmen. Auch die Leiterin der Kämmeri, Evelyn Rus, erläuterte den Stadträten nochmals, dass die finanziellen Handlungsspielräume in Elsterberg in den zurückliegenden Jahren immer geringer wurden. Schuld daran ist nicht nur der demographische Wandel, der auch in Elsterberg für sinkende Einwohnerzahlen sorgt. Auch die erhöhte Kreisumlage, die im Stadthaushalt mit über einer Million Euro Forderungen des Vogtlandkreises zu Bache schlägt, ist eine be-

deutende Ausgabeposition. Einsparungen können derzeit in den Personalkosten ebenso nicht erreicht werden, da noch bis 2016 Beschäftigungsverhältnisse der Altersteilzeit mit Freistellungsphase laufen. Da die Hebesätze der Grund- und Gewerbesteuer auch im kommenden Jahr nicht erhöht werden und unsere Vereine weiterhin die gewohnten Zuschüsse erhalten sollen, ist auch in Zukunft ein verantwortungsbewusster Umgang mit den zur Verfügung stehenden Mitteln notwendig. Hauptmaßnahme im kommenden Jahr mit einem Wertumfang von 7,3 Millionen Euro wird die „Revitalisierung der Industriebranche ENKA“ sein. Zur Finanzierung der Maßnahme benötigt die Stadt Elsterberg 1,1 Millionen Euro Eigenmittel. Die Restfinanzierung erfolgt durch den Freistaat Sachsen, der für diese Maßnahme Fördermittel in Höhe von 85 Prozent zur Verfügung stellt. Weitere Baumaßnahmen finden in allen Stadtteilen, am Schulhort Elsterberg, in den kommunalen Wohngebäuden und an der Burgruine Elsterberg statt. Auch Stadtrat Schulz (AHL) ist froh, dass die Stadt Elsterberg finanziell gut aufgestellt ist und die riesigen Projekte stemmen kann. Als Ortsvorsteher Kleingeras ist erfreut, dass am Spielplatz, der Bushaltestelle und dem Feuerlöschteich Maßnahmen realisiert werden. Der Entwurf des Haushaltsplanes wird noch bis 9. Januar in der Stadtverwaltung ausliegen. Bürger können Anregungen und Einwände vorbringen, die der Stadtrat vor der Beschlussfassung zu behandeln hat.

Beteiligungsbericht der Stadt Elsterberg für das Jahr 2013

Die Sächsische Gemeindeordnung regelt, dass der Stadtrat über Eigenbetriebe und Unternehmen, an denen die Stadt mittelbar oder unmittelbar beteiligt ist, zu informieren ist. Beteiligt ist die Stadt Elsterberg an der gGmbH Seniorenzentrum „Franz Rohleder“ mit 94 Prozent. Die restlichen sechs Prozent der Geschäftsanteile besitzt die Greizer Senioren- und Pflegeheim gGmbH. Die

ausgewiesenen Bilanzgewinne in Höhe von ca. 75.000 Euro, die auch auf die positive Auslastung zurückzuführen sind, finden wieder im Heim Verwendung, um Pflege- und Wohnbedingungen zu verbessern. Weitere Beteiligungen bestehen an der KEBT Kommunale Energie Beteiligungsgesellschaft Thüringen AG Erfurt und an der KBE Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia Chemnitz. Etwa 40.000 Euro konnten im städtischen Haushalt als Einnahmen aus Geschäftsanteilen und Dividenden von diesen Energieunternehmen verbucht werden. Am Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland ist die Stadt Elsterberg mit Stimmanteilen im Wasser- und Abwasserbereich beteiligt. Mit 28 von insgesamt 1.824 Stimmen beim Trinkwasser und 24 von insgesamt 1.414 Stimmen beim Abwasser kann der Bürgermeister der Stadt Elsterberg, der diese nach außen vertritt, an Abstimmungen zu Investitionen der Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und weiterer Dienstleistungen teilnehmen.

Kommunalwahlen 2015

Einstimmig legte der Stadtrat der Stadt Elsterberg fest, dass am 7. Juni 2015 in Elsterberg Bürgermeisterwahlen stattfinden. Der Terminvorschlag des Innenministeriums wurde angenommen, da auch an diesem Tag der Landrat des Vogtlandkreises neu gewählt wird. Sollte ein 2. Wahlgang notwendig werden, wenn keiner der Kandidaten die absolute Mehrheit erreicht, so findet dieser

am 28. Juni 2015 statt. Die Stadt Elsterberg wird wieder in jedem Stadtteil ein Wahllokal einrichten. Die Leitung der Wahl und die Ermittlung des Wahlergebnisses obliegen dem Stadtwahlausschuss. Einstimmig bestätigten die Stadträte die Leiterin des Hauptamtes Ute Trommer zur Vorsitzenden sowie Ludwig Otto, Rolf Beckert, Michael Stier, Dr. Peter Reinicke und Dr. Jens Müller als Beisitzer bzw. Stellvertreter.

Schülerverkehr im Vogtlandkreis

Andreas Oberlein, Mitglied des Kreistages des Vogtlandkreises, Stadtrat und Ortsvorsteher des Ortsteiles Coschütz, nutzte die Ratssitzung um über die Diskussionen im Kreistag zur Schülerbeförderung zu informieren. Kontrovers wurde darüber diskutiert, dass Einsparungen des Vogtlandkreises nicht dazu führen dürfen, dass unseren Kindern das Wahlrecht zum Besuch einer Oberschule mit besonderen Angeboten entzogen wird. Da die Schülerbeförderung auch im Schuljahr 2015/16 noch auf Basis der derzeit gültigen Beförderungssatzung realisiert werden soll, gibt es bis dahin keine Änderungen. Die Elsterberger Stadträte sind sich einig, dass Einsparungen in diesem Bereich kein positiver Weg in die Zukunft sind.

Die nächste Sitzung des Stadtrates findet am
21.01.2015, 18 Uhr,
im Rathaus, Zi. 4, statt.

Grundstücksangebote der Stadt Elsterberg

4 vollerschlossene Baugrundstücke in Coschütz

im Bebauungsgebiet „Gänsmühlenweg“

- Flurstück 40/15	618,0 m ²	13.287,00 EUR
- Flurstück 40/18	802,0 m ²	17.243,00 EUR
- Flurstück 40/38	617,0 m ²	13.265,50 EUR
- Flurstück 40/39 + 40/42	970,0 m ²	23.280,00 EUR

Nähere Informationen erhalten Sie in der Stadtverwaltung 'Elsterberg, Frau Zimmermann, Tel. 036621 / 88142.